

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig
Bei Zeitungskäufern und in Kiosken erhältlich

Tageszeitung der KPD . Sektion der Kommunistischen Internationale . Bezirk Sachsen
Verbreitungsgebiet Ostsachsen . Beilagen: Der rote Stern . Rund um den Erdball . Proletarisches Feuilleton . Das Bild der Woche

8. Jahrgang Dresden, Mittwoch den 6. April 1932 Nummer 80

Kommunisten an die Front!

Reißt alle Kräfte zusammen! Stoßt auf der ganzen Linie vorwärts!

Kommunisten! Revolutionäre Arbeiter und Werktätige!

Die Feinde unseres revolutionären Freiheitskampfes stellen mit reichem Geldmitteln des Finanzkapitals, mit dem Einfluß des ganzen Staatsapparates, des Rundfunks und ihrer zahllosen Zeitungen eine noch nie dagewesene Agitation. Millionen arbeitender Menschen sollen wieder mit fröhen Versprechungen irreführt werden. Ihre Stimmen sollen gewonnen werden für die Aufrechterhaltung des untergangoreifen kapitalistischen Systems.

Eure hunderttausendfache Kleinarbeit, euer Kampfesmut ist härter als die Millionenelder, die Hindenburgs und Hitlers Wahlmacher in die Wahlgänge werfen! Stobt vor in den entscheidenden Großbetrieben! Organisiert in den Kriegsbetrieben Streiks gegen Kriegsproduktion und verhindert in den Hülen, auf den Wägen und der Eisenbahn Kriegstransporte! Bereitet den Kampf gegen den neuen Lohnabbau und gegen die Zertrümmerung der Sozialversicherung in den Betrieben, gegen den Unterhaltungsabbau an den Stempelstellen vor! Tragt die Forderungen des revolutionären Bündnisses der Arbeiter und werktätigen Bauern in die Dörfer! Dringt in die Gutshöfe zu den Landarbeitern vor!

Der 10. April muß ein wichtiger Kuffakti zu großen roten Formmärschen am 17. April, zum roten Volkentag in Sachsen und am 24. April bei den Wahlen in Preußen, Bayern, Württemberg, Hamburg und Aachen sein!
Der 10. April muß eine rote Heereschau der Millionen zum Kampf gegen die imperialistischen Kriegstreiber, für die Verteidigung der sozialistischen Sowjetunion, für die Zerschlagung des Joches vom deutschen und internationalen Finanzkapital werden!
Der 10. April muß mit der Stimmabgabe für den roten Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann, für die Kampfkandidatur der deutschen Arbeiterklasse, ein revolutionäres Kampfbekenntnis für Brot, Arbeit und Freiheit im kommenden sozialistischen Deutschland werden! Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Deutschlands.

Die revolutionäre Wahrheit soll unterdrückt werden

Hinter Hitler, dem Verächter der offenen sozialistischen Agitation, stehen die schlimmsten Volksausbeuter als Geldgeber. Dieser Partei des blutigen Mordierars, des Streikverbreiters, der Liebesdienste für das Finanzkapital und der mit nationalsozialistischen Phrasen verkleideten Erfüllungsmittel haben unbegrenzte Geldmittel zur Verfügung.

Zodesstrafe für die Agenten der imperialistischen Kriegstreiber

Das Urteil gegen Altentäter Stern und Wassiljew, Wisludski und die II. Internationale, die Hintermänner des Altentats auf den deutschen Volkschaftsrat v. Twardowski

Der Oberste Gerichtshof der Sowjetunion verurteilte am Mittwochmorgen nach kurzer Beratung die im Altentatsprozeß Angeklagten, Stern und Wassiljew, wegen Vergehens gegen die Paragraphen 4 bis 6 des sowjetrusischen Strafgesetzes zum Tode.

Moskau, 6. April. (Eig. Drahtbericht.) Unter großer Bewegung im Justizraum wurde am zweiten Verhandlungstag des Moskauer Altentatsprozesses enthüllt, daß der geistige Kopf der sozialrevolutionären Gruppe, der Wassiljew angehört, Wjesslaw Wisludski ist, Beamter im polnischen Außenministerium. Wisludski - Offizier und gleichzeitig Mitglied der polnischen Sozialdemokratie. Hinter dem sozialrevolutionären Altentat steht die 2. Internationale. Kein noch so infame Hege gegen die sozialistische Sowjetunion kann die Blutschuld von der 2. Internationale abwischen, die bereit ist, an der Intervention gegen die Sowjetunion mitzuwirken.
Die deutsche Sozialdemokratie ist mit der 2. Internationale eng verbunden. Vor nicht allzu langer Zeit war Paul Lebes in Warschau und hält dauernde Verbindung mit den polnischen Sozialdemokraten. Das Verbrechen Wjesslaw Wisludskis ist das Verbrechen der 2. Internationale. Die 2. Internationale steht vor der internationalen Arbeiterklasse als altfres Kraft bei der Vorbereitung der imperialistischen Intervention gegen die Sowjetunion am Pranger.
In der Abhandlung des zweiten Prozeßtages begründete die offizielle Anklage der Volkskommission für Justiz der Sowjetunion, der Genosse Arlento, in über einstündiger Rede und forderte für beide Angeklagte die Todesstrafe durch Erschießen. In seinem klaren Plädoyer reichte Genosse Arlento überaus ein Beweisstück an das andere. Er unterstrich besonders die unbedingte Friedenspolitik der Sowjetunion die von den Werkstätten der Sowjetunion und den Werkstätten der ganzen Welt verstanden werde und die niemals zulassen konnte, daß solche Stern-Wassiljews und ihre Hintermänner desleits und jenseits der Grenzen der Sowjetunion, diese Politik angegriffen hätten dürfen.
Bericht über den ersten Verhandlungstag Seite 2. Seite.

Unsere Partei hat aber keine Kapitalistengelder. Unsere Partei ist der Todfeind der Bourgeoisie, der Todfeind des Reichtums. Unsere Partei kann nur, getüht auf eure führende Opferbereitschaft, auf die fröhliche Mitarbeit und die revolutionäre Kühnheit aller Kommunisten und revolutionären Arbeiter, die kapitalistisch-sozialsozialistische Lügen überwinden.

Kampfkandidaten Thälmann

den nächsten vier Tagen bis zum 10. April auf der ganzen Linie vorzulegen. Entlastet durch neue Methoden der Agitation und Propaganda, durch härteste Aufrüstungsarbeit in den Betrieben und an den Stempelstellen einen wahren revolutionären Wettbewerb! Wir appellieren an die größte persönliche Verantwortung jedes einzelnen Mitgliedes der Kommunistischen Partei, des Kommunistischen Jugendverbandes, der KPD, der proletarischen Massenorganisationen und aller Massenbewegten Arbeiter und Arbeiterinnen!

Reißt alle Kräfte zusammen! Zeigt, was Kommunisten,

Heute heraus zur Antikriegsdemonstration

Wir marschieren gegen die imperialistischen Kriegstreiber, für die Verteidigung Sowjetrußlands und der chinesischen Revolution, gegen Hunger und Faschismus, für Arbeit, Brot und Freiheit, für den roten Arbeiterkandidaten Thälmann!

Hauptstellplatz in Dresden: Auf dem Schützenplatz, 17.30 Uhr

Die Stellsätze der einzelnen Züge sind:
1. Zug: 16.30 Uhr Ebertplatz
2. Zug: 16.30 Uhr Markthausplatz
3. Zug: 16.30 Uhr Weinbergplatz
4. Zug: 16.30 Uhr Sportplatz Süd-Ost
Die Planer Betriebe stellen 16 Uhr Maidauer, Ecke Somburger Straße
Die Gewerkschaftshauskette stellt sich pünktlich 17 Uhr auf dem Schützenplatz
Betriebe und Stempelstellen! Ihr seid die vordersten Korps der Freiheitsarmee. Auf eure Posten! Tretet an die Spitze der riesigen Wahlkampagne für die Kampfkandidatur Ernst Thälmanns und für den roten Volksentscheid in Sachsen! Rote Fahnen aus allen Arbeiterhäusern! Kommunisten, Arbeitersportler, Jungproleten, Mitglieder der Roten Hilfe und Internationalen Arbeiterhilfe! Jeder von euch ein roter Wahlhelfer, ein Kämpfer für den Sozialismus!

Dein Weg
zum Wissen muß
ren über die Litera-
tur, Wissen ist
Führt Dich
einwen des bürgerliche
Boch diesen Weg
Nein! Willst Du
Wissen verschaffen
so besorg Dir
atliche Bücher, Ge-
zur Arbeiter-
Buchhandl-
Rosenstraße 78
Hinterhaus 4
Briefbogen
Rechnungen
Mittellungen
Briefumschläge
Geschäfts- und
Besuchskarten
Familien-
drucksachen
Neudrag
Güterbahn
E
auen!
batt
verein
Seidnitz
smittelhaus
gstr. 84
ubegast
Reserviert 87
Reserviert
elstraße 2
l. Warkow